

Schwachzehrer
angebaute Stangenbohne
 Sorten für: **(Phaseolus vulgaris)**

gut: Bohnenkraut,
 Endivien, Gurken,
 Kapuzinerkresse,
 Buschbohnen,
 schlecht: Erbsen, Fenchel
 Knoblauch,

Sorten - Name	Sortenbeschreibung
 Anellino Verde	Die Sorte ist zum Kringeln! Keine geraden Hülsen, sondern immer rund gebogen. Formen wie ganze Ringe oder in Form einer „6“ kommen vor. Es ist eine späte Sorte, die man erst erntet, wenn alle anderen Sorten schon abgeerntet hat. Die Bohnen schmecken köstlich, sie gehören zu der Kategorie „beste Bohnen“. Fadenlos, auch dick geerntet.
 Blauhilde	Diese innovative Sorte hat alles zu bieten, was wir uns von einer guten Stangenbohne wünschen. Rasantes Wachstum, hoher Ertrag, zuverlässiges Resistenz und intensives, unverwechselbares Bohnenaroma ohne lästige Fäden zeichnen Blauhilde aus. Ihren Namen verdankt die Sorte den tiefvioletten, langen Schoten, die im Beet für Furore sorgen. Im Kochwasser färben sich die Hülsen dann grün.
 Cobra	Schwarz-körnigen Kletterbohnen eilt der Ruf voraus, sie seien robuster gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Cobra überzeugt darüber hinaus mit einer zuverlässigen Keimung, womit so manche Weiß-körnige Sorte zu kämpfen hat. Diese Vorzüge resultieren in einer extra frühen Ernte, die bereits Ende Juli beginnt und bis Oktober andauert.
 Monte Gusto	Liegt Ihr Fokus bei der Sortenauswahl auf einem besonders feinen Geschmack, kommen Sie an Monte Gusto nicht vorbei. Ihre 25 cm langen, schmalen Schoten sind hellgelb und liefern von Juli bis September eine reiche Ernte. Als Wachs-Stangenbohne lässt sich diese Sorte auch am ungünstigeren Standort oder bei Regenwetter nicht am vitalen Wachstum hindern.
 Neckargold	Das Pendant zur Neckarkönigin bringt mit gold-gelben Schoten Farbe in den Nutzgarten. Von August bis Oktober beschert Ihnen die ertragreiche Sorte aromatische, fleischige Stangenbohnen.
 Neckarkönigin	Die beliebte Sorte begeistert mit zarten, 28 cm langen grünen Hülsen, bei denen keine Fäden den Genuss beeinträchtigen. Vorteilhaft die eine lange Erntezeit, die sich von August bis weit in den Oktober erstreckt. Von besonderem Interesse für den Hausgärtner dürfte die bewährte Resistenz gegenüber den gefürchteten Bohnenmosaikvirus sein.
 Zebrina	Die historische Sorte 'Berner Landfrauen' stand Pate bei der Entwicklung von Zebrina, die von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Züchtung von Kletterbohnen profitiert. Die grün-lila-gesprenkelten Hülsen sind eine Augenweide und bergen ein verführerisches Bohnenaroma. Hinsichtlich der Resistenz übertrumpft Zebrina ihre Vorgängerin, denn weder Blattfleckenkrankheit noch Bohnenmosaikvirus können ihr Probleme bereiten, sofern sie nach dieser Anleitung angebaut wird.

7 verschiedene Sorten!